

Newsletter 2022

WERTE LESERINNEN, WERTE LESER,

die über zwei Jahre währende Hoffnung auf ein baldiges Ende der Corona-Pandemie wurde zumindest zu gewissen Teilen erfüllt. Wir wagen uns wieder auf Dienstreisen, erfreuen uns an den unschätzbaren Vorteilen physischer Treffen auf Konferenzen und Tagungen, genießen aber auch weiterhin die gewonnene Zeit für Familie und Freizeit durch die Vorzüge virtueller Treffen aus dem Büro oder vom heimischen Arbeitsplatz.

Dafür hat das Jahr 2022 ganz neue Herausforderungen mit sich gebracht, deren Ursachen wohl die allermeisten noch vor einem Jahr nicht für denkbar gehalten hätten. Umso mehr ist in diesen schwierigen Zeiten Gemeinschaftssinn und Solidarität gefordert, um die Krise zu überstehen.

*„Zusammenkommen ist ein Beginn,
Zusammenbleiben ist ein Fortschritt,
Zusammenarbeit ist ein Erfolg.“*

In diesem Sinne möchten wir nach einem ereignisreichen und in vielerlei Hinsicht erfolgreichen Jahr Ihnen/Euch – unseren Projektpartnern, Kunden, Behörden und allen weiteren Beteiligten – für die Zusammenarbeit und die gemeinsam erreichten Ergebnisse **HERZLICH DANKEN!**

Wir verbinden diesen Dank mit den besten Wünschen für eine besinnliche Weihnachtszeit, Momente der Ruhe und Entspannung, aber auch Zeit für Gemeinschaft, Familie und Freunde!

Bleiben Sie gesund und kommen Sie unfallfrei in und durch das Jahr 2023!

Herzliche Grüße aus Dresden senden Ihnen, stellvertretend für das gesamte Team der VUFO, Johann Ziegler, Thomas Unger und Henrik Liers

INHALT DES NEWSLETTERS

ALLGEMEIN

Förderung des Transformationsmanagements
Kreuz & Quer

DATENERHEBUNG

Neue Bereichsleitung und Mitarbeiter
Rückblick auf das Unfalljahr 2022
Aktueller Stand zu GIDAS

DATENANALYSE & SIMULATION

(GIDAS)-Unfallszenarien in den Standardformaten OpenDRIVE und OpenSCENARIO

Veröffentlichung des weltweit größten EES-Katalogs für PKW

Finalisierung des PCM-Viewers

Projektvorstellung SECUR

Premiere: PCMs von IGLAD-Unfalldaten

WEITERBILDUNG

Ausbau des Weiterbildungsbereiches
Rückblick auf die Veranstaltungen 2022
Ankündigung: Schulungen im Jahr 2023

PUBLIKATIONEN

IMPRESSUM

ALLGEMEIN

Förderung des Transformationsmanagements

Mit Zuschuss in die Digitalisierung: Dank des Förderprogramms „Transformationsmanagement im Rahmen von REACT-EU“ der SAB (Sächsische Aufbaubank – Förderbank) konnten wir dieses Jahr das **Thema Digitalisierung** in der VUFO mit Nachdruck angehen. Auch wenn wir als recht junges und innovatives Unternehmen stets den Blick für neue Methoden und digitale Prozesse haben, so ist es doch erstaunlich, an welchen Stellen noch Potential zur Transformation besteht.

Im Rahmen einer initialen Prozessanalyse und nachfolgender Konzepterstellung wurden verschiedene Bestrebungen in Richtung Digitalisierung, Automatisierung und nachhaltigem Agieren gestartet.

Mit der Berufung, Qualifikation und Arbeit unseres Transformationsmanagers kommen wir so unseren Zielen näher:

- alle geeigneten **Unterstützungsprozesse im Unternehmen zu einem maximalen Grad digitalisieren** (z.B. internes Antragswesen, Entscheidungsprozesse)
- Kernprozesse erarbeiten, mit denen **ganzheitliche Ansätze der Digitalisierung, Effizienzsteigerung und Emissionsvermeidung/-minimierung** durch die VUFO unterstützt werden können.

Einen wichtigen Beitrag wird die VUFO dabei im Bereich des virtuellen Testens leisten: Mit der Bereitstellung von realen Unfallszenarien in offenen Formaten (OpenDRIVE, OpenSCENARIO, PCM v5) ist es möglich, digitalisierte Erprobungsfahrten und effiziente Testreihen durchzuführen, bei denen Millionen realer Testkilometer und damit Zeit, Ressourcen und Emissionen eingespart und dennoch Sicherheitsentwicklungen vorangetrieben werden.

Erste Ergebnisse zu unseren Entwicklungen rund um die OpenX-Formate finden sich weiter unten.

Kreuz & Quer

Hier finden sich Informationen, Anekdoten und Neuigkeiten aus dem Jahr 2022, die für einen ausführlichen Artikel zu klein, aber zum Weglassen einfach zu schade sind.

*+++ Aktuelle VUFO-Mitarbeiterzahl: 29 Festangestellte und 31 geringfügig Beschäftigte +++
Erfolgreiches erstes Überwachungsaudit für die QM-Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2015 im Juni +++
Unser LinkedIn-Profil erreicht über 250 Follower +++
Am 17.02. wird die 20.000 Unfallrekonstruktion abgeschlossen +++
Die VUFO wird Mitglied im ERSC (European Road Safety Charter) +++
Neue Mitarbeiter unserer GIDAS-Partner Bosch, Autoliv und ZF hospitieren bei der Unfalldatenerhebung oder nehmen an Schulungen teil +++
Die Sächsische Datenschutzbeauftragte hebt bei der Vorstellung des Jahresberichts ihrer Behörde im sächsischen Landtag (!) das Datenschutzkonzept der VUFO im Rahmen des BAST-EKF-Projekts als positives Beispiel hervor +++
An 11 Konferenzen und Tagungen beteiligen wir uns aktiv mit Vorträgen +++
Der montägliche Obstkorb kommt gut an: 300 Kilogramm Obst verschwinden übers Jahr in den Mündern des VUFO-Teams +++
Die VUFO bearbeitet 54 Forschungs-, Förder-, Industrie- und Schulungsprojekte +++
Nach 2 Jahren Zwangspause gibt es endlich wieder eine echte Weihnachtsfeier und einen Teambuilding-Ausflug (Ziel 2022: Jena) +++
Über 100.000 Fotos wurden bis Mitte Dezember im Jahr 2022 bereits aufgenommen +++
Und dann war da noch die eine Dame, die nach einem Zusammenstoß mit einem radfahrenden Kind, welches sich aber recht schnell wieder aufrappelte, einfach davon fuhr. Nur, um 2 Stunden später wieder zur Unfallstelle zurückzukehren und zu erklären, dass sie seit Monaten auf diesen Zahnarzttermin gewartet hat und den unter keinen Umständen verpassen wollte.*

DATENERHEBUNG

Neue Bereichsleitung und Mitarbeiter

Seit 01.09.2022 hat **Johann Ziegler** die **Bereichsleitung der Datenerhebung** übernommen. Er ist bereits seit 2013 bei der VUFO beschäftigt und war zuvor im Bereich Datenanalyse und Simulation als Senior Expert tätig. Er leitete und bearbeitete verschiedene nationale sowie internationale Studien und Projekte.

Johann hat an der TU Dresden Maschinenbau studiert und sein Diplom in der Fachrichtung Kraftfahrzeugtechnik abgeschlossen. Während des Studiums sammelte er als studentischer Mitarbeiter im GIDAS-Erhebungsteam bereits essentielle Erfahrungen in der Datenerhebung.

Nach über 15 Jahren in der VUFO verabschieden wir Uli Uhlenhof. Er prägte in den vergangenen elf Jahren als Leiter jenen Bereich der VUFO, der sich im Rahmen des GIDAS-Projektes maßgeblich mit der Erfassung, Codierung und Rekonstruktion von Verkehrsunfällen beschäftigt.

Wir danken Uli herzlich für sein Engagement und wünschen ihm für seine neuen Aufgaben im Verkehrsmanagement der Stadt Dresden viel Erfolg und persönlich alles Gute. Sicher werden sich unsere Wege noch das ein oder andere Mal kreuzen.



Johann Ziegler ist seit September 2022 neuer Bereichsleiter Datenerhebung in der VUFO



Ebenfalls neu im Team der GIDAS-Datenerhebung sind Kathy Zühlke als **festangestellte Medizinerin** und Julien Jeremias als **festangestellter Techniker**.

Beide verstärken seit 2022 das Team und bringen bereits einige fachspezifische Erfahrungen in die VUFO mit.

Willkommen an Bord – wir freuen uns auf eine möglichst lange, jederzeit erfüllende und vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Rückblick auf das Unfalljahr 2022

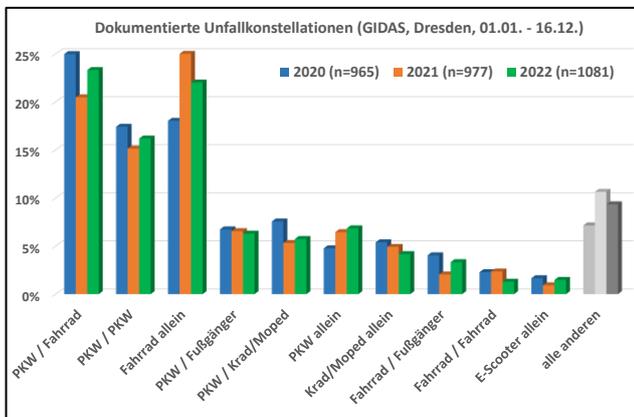
Im Jahr 2022 wird die Anzahl der Verkehrstoten in Deutschland wieder steigen. Nach 2.526 Getöteten im Jahr 2021 werden **im Jahr 2022 voraussichtlich etwa 2.800 Menschen** ihr Leben bei einem Verkehrsunfall verlieren.

Dies ist maßgeblich mit den aufgehobenen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie und dem damit assoziierten Anstieg der Verkehrsleistung zu begründen. Immerhin liegt die Zahl der Getöteten noch unter dem Vor-Corona-Niveau. Bedenklich ist die überproportional stark gestiegene Zahl verletzter und getöteter Fahrrad- und Pedelec-Nutzer, während die Zahlen bei PKW-In-sassen erwartungsgemäß nicht stark stiegen.

Unser GIDAS-Erhebungsteam steuert nach 1.013 Fällen im Vorjahr auf einen absoluten neuen Rekordwert bei der Fallerhebung zu. Die **Prognose für 2022** liegt bei **1.102 Fällen**.

Die bereits 2020 und 2021 zu beobachtende pandemiebedingte Veränderung der Verkehrsmittelwahl hat auch im Jahr 2022 zu einer hohen Anzahl an Fahrradunfällen geführt. Bei 52% der bisher im Jahr 2022 aufgenommenen Unfälle war ein Fahrrad oder Pedelec beteiligt.

PKW-Fahrrad-Unfälle waren 2022 die **häufigste dokumentierte Unfallkonstellation**, dicht gefolgt von Fahrrad-Alleinunfällen aus. Die Grafik zeigt die 2020 bis 2022 erfassten Unfallkonstellationen (ungewichtet, verursachungsunabhängig).



Vergleich der im Dresdner Erhebungsgebiet dokumentierten Unfallkonstellationen 2020, 2021, 2022

Bei den Fahrradunfällen steigen anteilig auch jene mit Pedelecs. Doch nicht nur im Zweiradbereich fanden sich 2022 mehr elektrische Antriebe. So wuchs **der Anteil der PKW mit kombiniertem (Hybrid) oder rein batterieelektrischem Antrieb (BEV) auf ca. 6%** (nach 4% im Vorjahr).

Und auch für unser Erhebungsteam bieten moderne Fahrzeuge Chancen: So konnten wir im Jahr 2022 bereits bei 38 PKW elektronische Daten auslesen, wobei **in 25 Fällen der Download eines EDR-Protokolls möglich** war.

Aktueller Stand zu GIDAS

Das GIDAS-Projekt leistet seit 1999 einen unschätzbaren Beitrag zur Verkehrssicherheit. Am 01.07.2022 haben wir das 23jährige Bestehen der Unfallforschung in Dresden gefeiert. Die aktuellen Herausforderungen im Bereich Verkehr und Mobilität – allen voran die Themen Automatisierung, Vernetzung, Elektrifizierung und nicht-motorisierter Verkehr – lassen die Arbeit der VUFO aber nicht weniger notwendig werden.

Aus diesem Grund sind wir sehr froh darüber, dass wir uns mit unseren Partnern der Automobilindustrie – koordiniert über die Forschungsvereinigung Automobiltechnik (FAT e.V.) – auf einen **neuen 3-Jahresvertrag zur Fortführung des GIDAS-Projektes am Standort Dresden** verständigt haben. Ab 01.01.2023 werden wir die Unfallerbungen weiterführen – ergänzt um einige neue Aspekte im Rahmen von „GIDAS 4.0“

Darüber hinaus sehen wir mit großer Vorfreude der Wiederaufnahme der Unfallerbungen durch Forschungsnehmer der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) entgegen.

Die Bemühungen und von der BASt initiierten Forschungsprojekte der letzten drei Jahre rund um GIDAS 4.0 sind kürzlich in Ausschreibungen für zwei Erhebungen mit jeweils 500 Unfällen pro Jahr gemündet. Wir sind auf die Auswahl der/des Forschungsnehmer/s gespannt und werden diese/n bei Bedarf tatkräftig mit unserer Expertise und den in 23 Jahren geschaffenen Erkenntnissen, Tools und Methoden unterstützen.

DATENANALYSE UND SIMULATION

(GIDAS) Unfallszenarien in den Standardformaten OpenDRIVE und OpenSCENARIO

Ansprechpartner: Marcus Petzold

Um die Entwicklung, die Absicherung, das Testen oder die zukünftige periodische Fahrzeuguntersuchung von Fahrzeugen mit Fahrerassistenzsystemen und/oder hoch automatisierten Fahrfunktionen zu ermöglichen, werden entsprechende Szenarien benötigt.

Die VUFO arbeitet derzeit mit Hochdruck an der (teil)automatisierten **Überführung von PCM-Unfallszenarien in die Standards OpenDRIVE 1.6 und OpenSCENARIO 1.0**. Beide Formate sind technologie- und herstellerunabhängig und basieren auf der Syntax XML. Damit existieren bereits jetzt reale Unfallszenarien in den de-facto-Standards von OpenX, die in Simulatoren oder Simulationslösungen integrierbar sind.

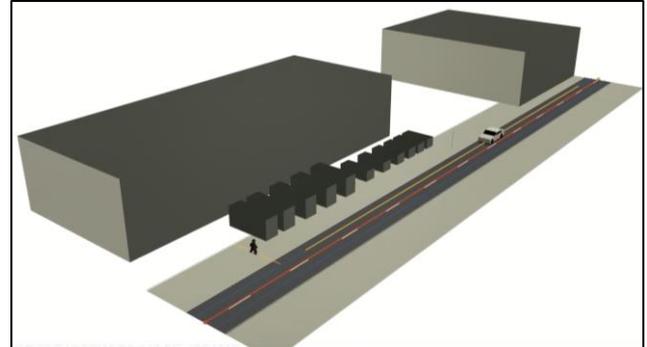
OpenDRIVE dient zur Beschreibung des Straßennetzes und der Umgebung. In der Datei werden Informationen zur Straßengeometrie, den Fahrstreifen, den Markierungen sowie Objekten (z.B. Gebäude, parkende PKW, Verkehrszeichen) gespeichert.

Die OpenSCENARIO-Dateien beschreiben das dynamische Verhalten der Verkehrsteilnehmer. Darin können Manöver anhand von Fahrerreaktionen sowie Trajektorien beschrieben werden und Informationen zu den Beteiligten (z.B. Art und Abmessungen) gespeichert werden.

Woran arbeiten wir?

Die VUFO hat die ersten Unfallszenarien automatisiert aus der GIDAS-PCM in OpenDRIVE 1.6 bzw. OpenSCENARIO 1.0 überführt. Es handelt sich dabei um **Innerorts-, Außerorts- und Autobahn-Szenarien** mit vergleichsweise einfachen Fahrbahngeometrien (z.B. Unfälle auf Geraden oder in Kurven) und wenigen Fahrstreifen. Derzeit erfolgt die Erweiterung auf komplexere Unfallstellen mit Einmündungen und Kreuzungen.

Die Abbildung zeigt den PCM-Beispielfall in einer Visualisierung mit dem Programm ESMINI.



Dieses Szenario können Sie als OpenDRIVE- und OpenSCENARIO-Datei zum Test [hier](#) herunterladen. Wir informieren Sie gern über den aktuellen Stand unserer Entwicklungen.

[Kontaktieren Sie uns](#) einfach bei Fragen zu Unfallszenarien in den Formaten OpenDRIVE und Open SCENARIO!

Veröffentlichung des weltweit größten EES-Katalogs für PKW

Ansprechpartner: Thomas Unger

Nach mehr als 2jähriger Entwicklungszeit haben wir im November endlich den **weltweitgrößten EES-Katalog für PKW freigeschaltet!**

Mit diesem webbasierten Katalog steht ein einzigartiges Portal mit fahrzeug- und kollisionspezifischen Datensätzen zur Anwendung bereit. Damit haben wir ein umfangreiches digitales Nachschlagewerk für Unfallanalytiker, Sachverständige und Rekonstrukteure geschaffen, mit dem eine komfortable Suche nach EES-Vergleichsfällen möglich ist.

Unser EES-Katalog basiert auf den Unfallrekonstruktionen des GIDAS-Projektes, die seit mehr als 20 Jahren mittels PC Crash durchgeführt werden. Aktuell verfügt der EES-Katalog bereits über **mehr als 15.000 EES-Werte von knapp 900 verschiedenen Fahrzeugmodellen!**

Doch damit nicht genug: Wir erweitern den Katalog zweimal pro Jahr um mindestens 500 neue Datensätze! Zudem fließt das Feedback der User kontinuierlich in verbesserte Funktionalitäten ein.



Um einen unverbindlichen Einblick in den EES-Katalog zu erhalten, gibt es derzeit noch die Möglichkeit, sich einen **kostenfreien, zweitägigen Gast-Account** einzurichten. Weitere Infos und die Anmeldung finden sich [hier](#).

Finalisierung des PCM-Viewers

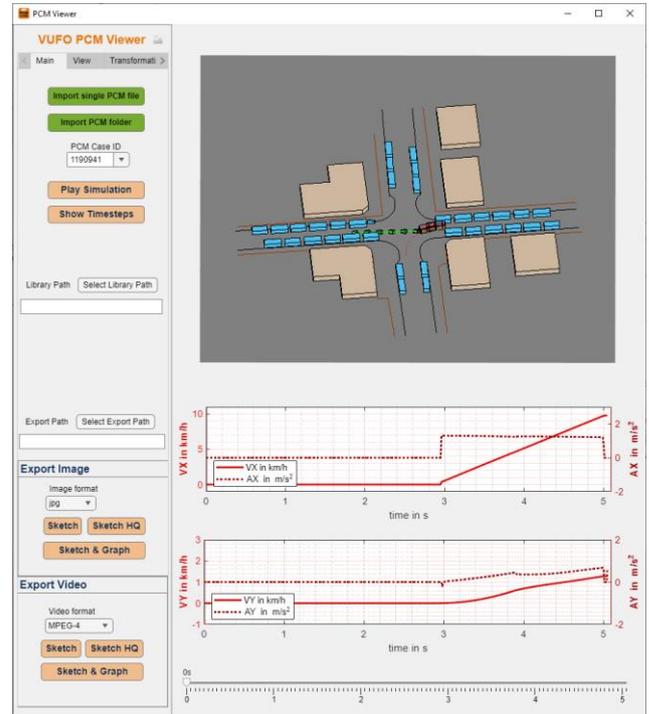
Ansprechpartner: Marcus Petzold

Mit dem PCM-Viewer hat die VUFO ein Tool zur **Visualisierung von (Verkehrs-)Szenarien im PCM-Format v5** entwickelt. Das Tool steht seit Sommer 2022 zur Verfügung.

Neben der Visualisierung und Analyse von über 11.000 Fällen der GIDAS-PCM können damit auch selbst erstellte, generische oder aus anderen Datenbanken gewonnene PCM-Datensätze dargestellt werden.

Der Funktionsumfang umfasst die Visualisierung der Unfallumgebung und des Unfallablaufs sowohl in 2D als auch in 3D. Dafür können gewünschte Einzelinformationen aus dem PCM-Datensatz ein- und ausgeblendet werden, sowie Kameraeinstellungen gewählt werden. Darüber hinaus ist für die gezielte Analyse eine Auswahl und Visualisierung der fahrdynamischen Variablen wie Geschwindigkeiten, Beschleunigungen und Drehwinkel während des Unfalleinlaufs möglich.

Vervollständigt wird das Tool durch Exportfunktionen, bei denen beispielsweise Bilder und Videos in gängigen Formaten gespeichert werden können.



Benutzeroberfläche des PCM-Viewers der VUFO

Über die Basisfunktionen des PCM-Viewers hinaus besteht ebenso die Möglichkeit zur individuellen Weiterentwicklung von Funktionen, wie eine transformierte Darstellung, Einbindung von Sensorbereichen oder Signalempfangsstärken für V2X-Anwendungen.

Gern beraten wir Sie zum Einsatz des PCM-Viewers und stellen auf Wunsch mehr Informationen zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre [Anfrage!](#)

Projektvorstellung: SECUR

Ansprechpartner: Robby Rößler



Im Forschungsprojekt SECUR wird unter Leitung von UTAC das Potenzial von V2X-Technologien zur Verbesserung der Sicherheit verschiedener Verkehrsteilnehmer untersucht.

Ziel des Projekts ist ein **Vorschlag für V2X-Tests und Bewertungsprotokolle für die Euro NCAP-Roadmap**. Im Rahmen von SECUR führte die VUFO die Unfalldatenanalyse durch.

Ziel des Projekts ist ein **Vorschlag für V2X-Tests und Bewertungsprotokolle für die Euro NCAP-Roadmap**. Im Rahmen von SECUR führte die VUFO die Unfalldatenanalyse durch.

Unter der Leitung unseres Datenanalyse-Experten Robby Rößler wurden mehrere Auswertungsstufen durchgeführt. Nach der Analyse europäischer CARE-Daten wurden detaillierte Analysen der nationalen Unfallstatistiken von Deutschland und Frankreich angestellt.



Um das Unfallgeschehen schließlich detailliert zu untersuchen, wurden GIDAS-Daten herangezogen. Aufbauend auf den von der VUFO erstellten deskriptiven Statistiken und Szenarienanalysen wurde vom SECUR-Konsortium ein Szenarienkatalog für Unfälle mit PKW-Beteiligung erstellt. Insgesamt wurden 28 Unfallkategorien erzeugt.

Diese wurden mit den Konfliktpartnern (z.B. PKW, ÖPNV, Fußgänger) der Unfälle kombiniert und zu einer Vielzahl von mehr als 100 Szenarien aufgebaut. Auf dieser Grundlage wurden vertiefende Analysen für die 15 relevantesten Unfallszenarien durchgeführt.

Sowohl die Methodik als auch die detaillierten Datenanalysen wurden in enger Zusammenarbeit mit dem SECUR-Konsortium entwickelt und bearbeitet.

Wir sind stolz, Teil dieses wichtigen und richtungsweisenden Projektes gewesen zu sein und mit den GIDAS-Daten und unserer Expertise ein weiteres Puzzlestück in das gemeinsame Ziel der Vision Zero eingefügt zu haben.

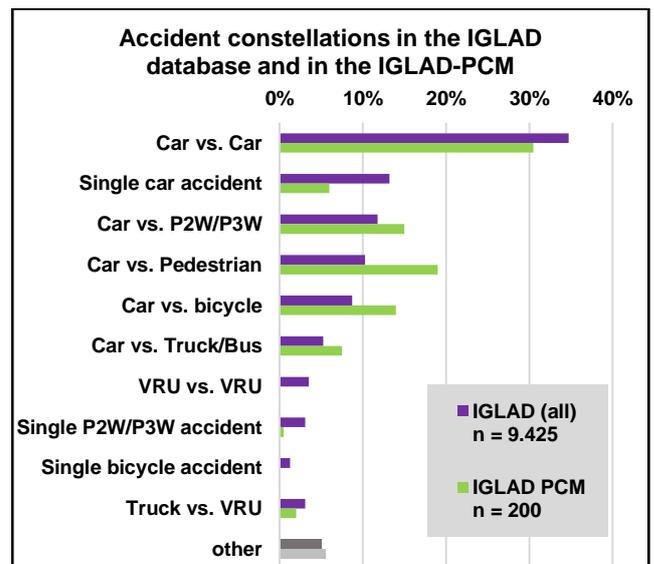
Ergebnisse aus dem SECUR-Projekt werden vom SECUR-Konsortium bei der ESV-Konferenz in Yokohama (April 2023) präsentiert.

Premiere: PCMs von IGLAD-Unfalldaten

Ansprechpartner: Henrik Liers

IGLAD ist mittlerweile das erfolgreichste Projekt zur Harmonisierung und Sammlung von weltweiten Unfalldaten in einem einheitlichen Standard. Im Jahr 2023 wird der zehnte **IGLAD-Datensatz mit einer Fallzahl von über 10.000 Unfällen aus 12 Ländern** veröffentlicht.

Eine bedeutsame Neuerung konnte aber bereits 2022 umgesetzt werden: Erstmals haben Datenlieferanten aus sieben Ländern PCM-Dateien aus IGLAD-Fällen erzeugt. Damit stehen nun **200 auf Realunfällen basierende Pre-Crash-Simulationsdaten** aus China, Deutschland, Indien, Italien, Österreich, Tschechien und den USA für Analysen bereit! Die enthaltenen Konstellationen sind in der folgenden Abbildung visualisiert.



Die VUFO hat diese Aktivitäten koordiniert und die Datenlieferanten bei der PCM-Erstellung beraten. Schließlich haben wir jeden PCM-Fall hinsichtlich Qualität und Konsistenz geprüft.

Unser Geschäftsführer Henrik Liers wird als Leiter der IGLAD Technical Working Group auf der ESV-Konferenz in Yokohama von der Umsetzung der IGLAD-PCM, ausgewählten Analysen sowie Anwendungsbeispielen berichten.

Mehr Informationen zu IGLAD finden sich unter <http://iglad.net/>.

WEITERBILDUNG

Ausbau des Weiterbildungsbereiches

Ansprechpartnerin: Susanne Lindner

Mit wenig Erfahrung, aber viel Enthusiasmus haben wir in den vergangenen drei Jahren quasi „nebenbei“ verschiedene Weiterbildungsformate aufgebaut. Nach der erfolgreichen Durchführung verschiedener Grundlehrgänge, Hospitationen und Schulungen zu elektronischen Daten haben wir viel dazugelernt und uns dafür entschieden, unser Angebot an Seminaren und Weiterbildungsmodulen auszubauen und weiter zu professionalisieren.

Da sich das aber nicht mehr nebenbei machen lässt, freuen wir uns sehr, dass es uns nach kurzer Suche gelungen ist, **unsere neue Mitarbeiterin Susanne Lindner** einzustellen. Sie wird sich ab sofort um das gesamte **Weiterbildungsmanagement** kümmern, also beispielweise Teilnehmer und Referenten betreuen, Veranstaltungen organisieren, einen Weiterbildungskatalog entwerfen und die Akquise für unsere Seminare voranbringen.

Viel Erfolg, liebe Susanne!

Rückblick auf die Veranstaltungen 2022

Trotz der anfänglich noch angespannten Lage rund um die Corona-Pandemie konnten wir im Jahr 2022 verschiedene Weiterbildungsveranstaltungen durchführen.

So fand im Frühjahr der letzte Teil des Grundlehrgangs Unfallrekonstruktion aus dem Jahr 2021 statt, der corona-bedingt verschoben werden musste. Im Herbst fand der reguläre **Grundlehrgang Unfallrekonstruktion** erneut statt.

Im Rahmen von zwei **Schulungen zu elektronischen Fahrzeugdaten** konnten die Teilnehmer nach dem Theorieteil an verschiedenen Unfallfahrzeugen praktische Erfahrungen mit den verschiedenen Auslesegeräten sammeln.

Besonders stolz sind wir rückblickend über die gelungene **Weiterbildung für eine türkische Delegation**, bestehend aus Vertretern der Gendarmerie, der Verkehrspolizei, Rechtsmedizin sowie des Verkehrsministeriums. Hauptfokus war die Vermittlung unserer detaillierten Kenntnisse und Erfahrungen aus den Bereichen Unfallerbhebung und -rekonstruktion. Das übergeordnete Ziel war es, die Qualität der Unfalluntersuchungen der türkischen Beamten weiter zu steigern.

Zudem wurden die Verfahrensweisen der polizeilichen Unfallaufnahme in Sachsen vermittelt. Unterstützung erhielt die VUFO durch die Verkehrspolizeiinspektion und der Polizeidirektion Dresden. Unsere Gäste hatten somit die einzigartige Gelegenheit, Arbeit und Ausrüstung der sächsischen Polizei vor Ort in den Räumlichkeiten der VPI und der PD Dresden kennenzulernen. Abgerundet wurde der Besuch der Delegation durch einen Besuch bei der Unfallanalytikabteilung der DEKRA Niederlassung Dresden.

Vielen Dank an dieser Stelle nochmals für die professionelle und wohlwollende Unterstützung!



Besuch der türkischen Delegation bei der Verkehrspolizeiinspektion Dresden

Offenbar hat es unseren Gästen in der VUFO und in Dresden sehr gut gefallen und wir konnten alle Erwartungen erfüllen, denn es gibt bereits Überlegungen, die Schulungen 2023 zu wiederholen.

Dazu sagen wir: Çok teşekkür ederim ve yakında bizi tekrar onurlandırın!

Ankündigung: Schulungen im Jahr 2023

Ansprechpartnerin: Susanne Lindner

Im **Grundlehrgang (GLG) Unfallrekonstruktion** werden relevante Aspekte für den Einstieg in den Bereich der Unfallanalytik vermittelt. Dabei orientieren wir uns bereits an den veröffentlichten Kompetenzen der VDI-Richtlinie 5900.

Potentielle Unfallsachverständige profitieren von der Expertise unserer Unfallrekonstrukteure, die bei der VUFO mehr als 11.500 Verkehrsunfälle rekonstruiert haben. Zudem kooperieren wir mit namhaften externen Referenten, die mit ihrer Erfahrung aus jahrzehntelanger Sachverständigentätigkeit den Lehrgang bereichern.

Für 2023 bieten wir die folgenden Termine für **Präsenzveranstaltungen in Dresden** an:

GLG Unfallrekonstruktion

- **Modul 1: Unfallaufnahme, besondere Aspekte & Sachverständigentätigkeit**
Dresden, 19. – 22.04.2023
- **Modul 2: Theoretische Grundlagen**
Dresden, 24. – 27.05.2023
- **Modul 3: Praktische Rekonstruktion**
Dresden, 14. – 17.06.2023

Dreidimensionale Unfallstellenerfassung
Dresden, Termin auf Anfrage

Grundlagen elektronischer Fahrzeugdaten
Dresden, Termin auf Anfrage

PUBLIKATIONEN (Präsentationen auf Anfrage)

DGUV Fachgespräch Verkehrssicherheit
22./23.03.2022, Dresden

Ableitung von Handlungsfeldern und Maßnahmen zur Verkehrssicherheit im Güterkraftverkehr aus Ergebnissen der Unfallforschung

J. Ziegler, T. Unger, H. Liers

carhs SAFETYUPDATE
18./19.05. 2022, Würzburg

Insights from Accident Data: Possibilities and limitations of calculating accident avoidability, accident and injury severity

T. Unger, H. Liers, S. Babisch, A. Schubert

12. CTS-Sachverständigenseminar
01./02.09.2022, Münster

Anwendung von 3D-Erfassungsmethoden in der Verkehrsunfallforschung

K. Schreckenbach

crash.tech 2022
27./28.09.2022, Ingolstadt

Creation and validation of injury severity prediction models for the implementation in advanced eCall systems

A. Schubert, T. Unger, H. Liers, Prof. Dr. C. Kleber, Dr. M. Hetz, Prof. Dr. K.-D. Schaser

Car2Car Forum 2022
28./29.08.2022, Dresden

V2X Communication as a Tool for Accident Prevention

R. Richter (TU Dresden), M. Petzold

11. GMTTB-Jahrestagung
20./21.10.2022, Konstanz

Erkenntnisse aus Unfällen mit Elektrokleinstfahrzeugen

H. Liers

Deutscher Sachverständigentag
17./18.11.2022, Berlin

Mobilität im Wandel – Erkenntnisse aus der Unfallforschung

H. Liers

Falls Sie zukünftig keine Newsletter-Zusendung mehr wünschen, informieren Sie uns bitte kurz per E-Mail an unsubscribe@vufo.de

Impressum:

Verkehrsunfallforschung an der TU Dresden GmbH
Semperstraße 2a, 01069 Dresden
<http://www.vufo.de> || info@vufo.de

Aktuelles & Neuigkeiten finden Sie auch hier:

